

bung des von Salomon Pirkher verkauften Amtes Weitendorf (38 U 3 β 26 J), 1611, und fol. 11: Umschreibung von weiteren 2 U , 1613; — 85/1647 fol. 118: Umschreibung der von Hanns von Stadl verkauften Untertanen im Amte Semriach (18 U), die er teils ererbt, teils als „Grabnerische Gült“ an sich gebracht, 1613; — 31/565 fol. 109: Umschreibung der von Gotthard von Herberstein aus der ererbten Gült nach Georg Rueprecht von Herberstein verkauften 48 U 2 β 2 J , 1614; — 84/1635 fol. 15: Umschreibung des nach Michael Speidl an Georg Adl verkauften Gutes Neuhofen (118 U 1 β 10 J), 1629; — 67/1357 fol. 48': Umschreibung der von Gall von Racknitz verkauften Gült an der Kainach (Amt Dietersdorf) (56 U 7 β), 1629; — 75/1482 fol. 165: Umschreibung der von Carl von Saurau verkauften 1 U 4 β zu Kasten, 1630; — 1/4 fol. 21: Umschreibung des von Georg Adl zu Adlstein an Sigmund Ludwig von Dietrichstein verkauften Gutes Neuhofen samt der Wuschänmühle (165 U 5 β 21 J), 1643.

¹⁾ Weittendorf. — ²⁾ Wurmbtschach. — ³⁾ Pier(n)paumb. — ⁴⁾ Prembstetten. — ⁵⁾ Dietterstorff. — ⁶⁾ Wollschön-, Wollschein-Mühle. — ⁷⁾ Pe(c)zendorf, Petzlstorff. — ⁸⁾ Uндter Schö(c)khla, Niderschögg. — ⁹⁾ Mich(e)lpach, Michaelbach. — ¹⁰⁾ Waldtschain, Wuschän. — ¹¹⁾ Hollerperg. — ¹²⁾ Farmbwinkl. — ¹³⁾ K(h)ayßerperg. — ¹⁴⁾ Auch „Cotter“. — ¹⁵⁾ Auch „Püberleütten“. — ¹⁶⁾ Eß(e)lperg. — ¹⁷⁾ Hienerperg. — ¹⁸⁾ Polzperg. — ¹⁹⁾ Auch „Männögg“. — ²⁰⁾ „Praittenegg“.

837. Neu-Teufenbach, Herrschaft.

1. Urbare:

- a) (1641): Urbar oder Stiftregister zum Alten und Neuen Schloß Teufenbach (fol. 1—19') (mit Stiftregister-Raster 1643/1646, jedoch ohne Dedit-Vermerke) und

Haupturbar über die H. Neu-Teufenbach samt den zum Alten Schloß gehörigen Untertanen des Fideicommisses des Hanß Friedrich und des Ortolph von Teufenbach (fol. 22—56').
A. Teufenbach 2/36.

- b) 1651 Juli 1, Wertheim: Urbar der von Anna Sidonia von Löwenstein, Tochter nach Hanns Friderich von Teufenbach, an Hanns Jacob Putterer verkauften H. Neu-Teufenbach.
A. Teufenbach 2/36 a.

Siehe dazu Gültaufsandung 94/1767 fol. 57 e: Umschreibung der darauf beansagten 41 U 4 β 18 J , 1651. — Unter Gültaufsandung 48/963 fol. 1: Umschreibung der mit Alt-Teufenbach verbundenen Fideicommißgüter (22 U) auf Hanns Carl von Teufenbach, 1651.

2. Stiftregister: 1730, 1747. Laa. A., Stiftregister 52/583, 584.
3. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1753. J H 120.
4. Grundbücher:

Ämter Teufenbach (U 1—43) in und bei Teufenbach (1—26), in Niederwölz (27), Scheifling (28, 29), Feßnach (30—32), Doppel (33, 34), Perchau (35, 36), Schöderberg (37, 38), Schöder (39), Rottenmann (40) und Ratschfeld (41), beide OG. Ranten, und Bretstein (42, 43) und

Neumarkt (U 44—67) in St. Lorenzen b. Sch. (44), Scheifling (45), Puchfeld (46), Doppel (47), Perchau a. S. (48—50), St. Georgen b. N. (51), Rain KG. St. Marein b. N. (52), bei Neumarkt (53), Judendorf OG. Kulm a. Z. (54, 55) sowie zu und bei St. Veit i. d. G. (56—66) und Zehent (67).

1. GbNR BG. Neumarkt Nr. 131. (I) 1811 ff.
2. Forts. Bd.: GbAR Nr. 1468. (II)

3. Extrakte U 13 et 27: GbNR BG. Oberwölz Nr. 42.
4. Extrakte U 37—41: GbNR BG. Murau Nr. 135.
5. Extrakte U 42, 43: GbNR BG. Oberzeiring Nr. 39.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a gesondert ausgewiesen: Zinsgüter der H. Neu-Teufenbach. — Fideicommiß-Untertanen des Hanns Friedrich von Teufenbach (mit Vogtei-Untertanen) und des Ortolph von Teufenbach (mit Sack- und Wohnzehent und den FC-Untertanen zu Strettweg). — Grundstücke, die 1641 von der Hofmeierschaft zu Teufenbach verkauft wurden. — Haupturbar der H. Neu-Teufenbach samt den zum Alten Schloß gehörigen, obgenannten Fideicommiß-Untertanen. Mit Summarien.

Unter 1 b gesondert ausgewiesen: Das Neue Schloß Teufenbach. — Gärten, Badstube, Grundstücke, Wiesen, Hölzer, Weiden. — Fischerei in der Mur, im Teufenbach und im Bretsteinerbach¹⁾. — Burgfried. — Zungendienst des Fleischhackers. — Weingarten am Pichlberg²⁾ bei Pichling b. M. — Der Zehent in der Pfarre Mooskirchen. — Zins, Zehent und Bergrecht zu Pichling³⁾ bei Mooskirchen. — Sackzehent in Dörfel⁴⁾ KG. St. Georgen o. J. — Bannwein für die Tavernen. — Robot. — Die zum Neuen Schloß gehörigen Zinsgüter.

Unter 2—5: Die Ämter T e u f e n b a c h und N e u m a r k t.

¹⁾ Bach im Prettstein. — ²⁾ Pichlerberg. — ³⁾ Püchlern. — ⁴⁾ Dörfel unterm Untzmarkh.

838. Neuweinsberg, Herrschaft.

1. Theresianischer Kataster der H. Neuweinsberg. Neuer Rektifikationsbefund 1840. Mit:

- a) Der Riegersburger (oder Graf Purgstallische) Freihof zu Radkersburg. Mit Bekenntnis über die Weingärten 1749 und Stiftreg. Extr. 1752.
- b) Die Baron Rudolph Stadlischen Pupillen mit Bergrechten und Gülten in Luttenberg (Ljutomer) (Gült Großkaag). Mit Subrep. Tab. 1755.
- c) Reichard Seebacher mit den vom Stifte Göß verkauften Bergrechten in Luttenberg (Ljutomer).
- d) Die vormalig Stift Gößischen 6 Weingärten samt Feldbau und Garten in Luttenberg (Ljutomer).
- e) Das kucheleigene Freihaus in Radkersburg.

Weitere Zuschreibungen:

- I. Das von der H. Ehrenhausen abverkaufte Amt Krapping (Krapje). Mit Subrep. Tab. (U 173—190) o. J.
- II. Die Gült Spangstein (Maria Rosalia Gräfin von Trauttmannsdorff). Mit Subrep. Tab. 1756 (U 1—55 und BU 1—60).
- III. Das von der H. Münzgraben abverkaufte Zins- und Bergamt Nägelsdorf. Mit Subrep. Tab. (U 90, 100—152 und BU 7—69) o. J. und Fassionen über die Robotrelierung 1839 und die k. k. Lehenkörper bei diesen Ämtern 1839 sowie Neuer Rektifikationsbefund 1840.